

1

2 **Der Mut ist Links**

3

4 Bei der vorgezogenen Bundestagswahl konnte ein Sieg der politischen Rechten
5 verhindert werden. Schwarz-Gelb hat keine Mehrheit, der Durchmarsch der Neo-
6 konservativen und Marktradikalen konnte gestoppt werden. Aber auch Rot-Grün
7 verfügt nicht mehr über eine eigene Mehrheit. Die Linkspartei hat klargestellt,
8 dass sie für eine Regierungsbildung nicht zur Verfügung steht.

9

10 Die SPD hat mit dem Wahlmanifest und der Betonung von sozialer Gerechtigkeit
11 in den letzten Wochen noch einmal stark aufgeholt. Die Wählerinnen und Wähler
12 haben den Konzepten von Flat-Tax, Kopfpauschale, energiepolitischem Roll-Back
13 und Entsolidarisierung der Gesellschaft eine klare Absage erteilt. Besonders die
14 jungen Menschen haben der SPD am 18. September Vertrauen geschenkt. In Bre-
15 men hat die SPD bei den 18- bis 25jährigen Wählerinnen und Wählern ihr bestes
16 Ergebnis in allen Altersgruppen erreicht.

17

18 Darum müssen im Rahmen einer sozialdemokratischen Regierungsbeteiligung
19 zentrale Punkte einer sozialen, fortschrittlichen und zukunftsgerechten Politik
20 gewährleistet werden.

21

22 Der Landesparteitag der Bremer SPD fordert deshalb von Parteivorstand und Bun-
23 destagsfraktion sicherzustellen, dass Chancengleichheit und gerechte Teilhabe
24 am Bildungsprozess für alle, unabhängig vom Einkommen der Eltern, gewährleist-
25 et werden. Dazu gehören das Eintreten gegen Studiengebühren, die Erhaltung
26 des BAFöG sowie eine Schwerpunktsetzung beim Ausbau von Kinderbetreuung
27 und Ganztagschulen.

28

29 Wir wollen eine Regierung, die das Ziel der Gleichstellung der Geschlechter ver-
30 folgt, indem sie die entsprechenden institutionellen und gesetzlichen Rahmenbe-
31 dingungen schafft; die notfalls gesetzliche Bestimmungen schafft, um Frauen die
32 gleichen Aufstiegschancen wie Männern, z.B. in der privaten Wirtschaft, zu er-
33 möglichen.

34

35 Der Landesparteitag erwartet weiter, dass Parteivorstand und Bundestagsfraktion
36 die Arbeitnehmerrechte schützen, sich für ein gerechtes Steuersystem einsetzen
37 und die Einführung einer Kopfpauschale im Gesundheitssystem verhindern.

38

39 Aus ökologischen und ökonomischen Gründen muss am Atomausstieg festgehal-
40 ten werden und die Förderung regenerativer Energien fortgesetzt werden.

41

42 Die SPD hat Vertrauen zurückgewonnen, indem sie sich auf ihre Kernkompetenz
43 soziale Gerechtigkeit besonnen hat. Dieses Vertrauen darf jetzt nicht wieder ver-
44 spielt werden. Der Landesparteitag fordert deshalb einen klaren Kurs für soziale
45 Gerechtigkeit.